
Hannover, 1. Dezember 2017

Andreas Pohl tritt in den Ruhestand

Andreas Pohl, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hypo, hat sich entschlossen, seinen auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Er wird die Bank somit zum 28. Februar 2018 verlassen.

„Die Entscheidung, die Deutsche Hypo zu verlassen, ist mir sehr schwergefallen. Ich liebe meinen Beruf und habe immer sehr gerne für den NORD/LB Konzern und die Deutsche Hypo gearbeitet. Dass die Deutsche Hypo heute so gut dasteht, ist das Verdienst aller Mitarbeiter unserer Bank. Ich freue mich, die erfolgreiche Entwicklung der Deutschen Hypo in den vergangenen zehn Jahren gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen mitgeprägt zu haben“, erklärte Pohl. „Dass ich jetzt in den Ruhestand gehe, hängt mit meiner persönlichen Lebensplanung zusammen: Mir ist es wichtig, zukünftig mehr Zeit und Aktivitäten mit der Familie zu teilen.“

Thomas S. Bürkle, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Hypo und Vorstandsvorsitzender der NORD/LB, betonte: „Wir danken Andreas Pohl für seine hervorragenden Leistungen für den NORD/LB Konzern. Er hat die gewerbliche Immobilienfinanzierung der NORD/LB, die zu den erfolgreichsten Geschäftsfeldern des Konzerns gehört, in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich aufgebaut und geprägt. Über die zukünftige Zusammensetzung des Vorstands der Deutschen Hypo werden wir zu gegebener Zeit entscheiden.“

Pohl (60) ist seit 1979 im NORD/LB Konzern tätig. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann übernahm er diverse Funktionen und Führungspositionen im Großkundengeschäft sowie im gewerblichen Immobilienfinanzierungsgeschäft der NORD/LB. Ab dem Jahr 2002 arbeitete er als Geschäftsbereichsleiter Immobilien Banking und übernahm 2006 zugleich die Funktion des Global Heads für das gewerbliche Immobilienfinanzierungsgeschäft im NORD/LB Konzern – eine Funktion, die er bis heute innehat. 2008 wechselte Pohl zur Deutschen Hypo und verantwortete als Marktvorstand das gewerbliche Immobilienfinanzierungsgeschäft. Nachdem er zwischen 2014 und Mitte 2016 als Sprecher des Vorstands fungiert hat, ist er seit 1. Juli 2016 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hypo. Zudem übt Pohl zwei Mandate aus: Er ist zum einen seit 2014 Mitglied im Präsidium des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA). Zum anderen übernimmt er seit 2016 als Mitglied des Vorstandes Verantwortung im Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp).

Die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) ist eine auf die Finanzierung von Gewerbeimmobilien spezialisierte Pfandbriefbank. Sie ist ein Unternehmen der NORD/LB und bildet im Konzern das Kompetenzzentrum für den Kerngeschäftsbereich Gewerbliche Immobilienfinanzierung. Die im Jahr 1872 gegründete Deutsche Hypo ist in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Benelux, Spanien und Polen geschäftlich aktiv. Sie hat ihren Hauptsitz in Hannover und ist zudem in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München sowie in Amsterdam, London, Madrid, Paris und Warschau präsent. Mit knapp 400 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 24,4 Mrd. Euro zählt die Deutsche Hypo zu den großen deutschen Immobilienfinanzierern. Weitere Informationen unter www.deutsche-hypo.de

Kontakt:

Carsten Dickhut (Leiter Kommunikation und Vorstandsstab)

Telefon: +49 511 3045-580 / Telefax: +49 511 3045-589 / E-Mail: carsten.dickhut@deutsche-hypo.de